

Nachdem die Bürgerschaft um 12^{1/2} Uhr wieder zusammengetreten war, schritt dieselbe zur definitiven Wahl und erwählte in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit Herrn Joh. Friedr. Wessels zum Mitgliede des Senats.

Kurz nach 1 Uhr erschienen die fünf bürgerchaftlichen Wahlmänner als Deputirte der Bürgerschaft vor dem Senate und zeigten demselben dieses Ergebnis der Wahl unter Überreichung des folgenden Dokuments an:

Die Bürgerschaft zeigt dem Senate hierdurch an, daß sie aus den drei von den Wahlmännern in Vorschlag gebrachten Kandidaten

Herrn Joh. Friedr. Wessels

zum Mitgliede des Senats erwählt hat.

Bremen, den 25. März 1891.

Der Präsident der Bürgerschaft.

(gez.) Heinrich Claussen.

Der Herr Präsident des Senats ließ sofort das Berufungsschreiben an den Erwählten abgehen, auf welches in kurzer Zeit die Erwiderung desselben einging, daß er die auf ihn gefallene Wahl annehme.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 28. März 1891.

1. Gesetze, betreffend die Einkommensteuer und die Wassersteuer.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den vorgelegten Gesetzentwürfen einverstanden.

2. Zusatzvertrag zu der Übereinkunft der drei freien Hansestädte vom 30. Juni 1878, betreffend die Errichtung eines gemeinschaftlichen Oberlandesgerichts.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Zusatzvertrage einverstanden.

3. Einnahme aus den Hafenanstalten in Bremerhaven.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich mit dem vorgelegten Gesetzentwurfe und einer Publikation des Gesetzes, betreffend die Hafen- und Krahnabgaben in Bremerhaven vom 23. Juni 1878, einverstanden.

4. Schlachthof, Erweiterungsbauten und Nachbewilligung.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den beantragten Erweiterungsbauten einverstanden und bewilligt dafür die Summe von M. 177 000 als Anlagelosten des Schlachthofs auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen. Ingleichen genehmigt sie die beantragte Nachbewilligung von M. 1400.

5. Jahresbericht des Fabrikeninspektors.

Die Bürgerschaft hat den ihr mitgetheilten Jahresbericht mit Dank entgegen-
genommen.

6. Rathaushalle.

Die Bürgerschaft hat die Mitteilung des Senats vom 6. März d. J. dankend entgegengenommen, und setzt sie ihre weitere Erklärung bis nach Eingang der in Aussicht gestellten Vorlage aus.

Schon jetzt spricht sie indessen ihre zuversichtliche Erwartung aus, daß zu einer Renovation der Rathaushalle nicht ohne Zustimmung der Bürgerschaft geschritten werde.

7. Neuwahl der Schätzungsbürger.

Die Bürgerschaft hat zu Schätzungsbürgern die folgenden Herren erwählt:

Bezirk	I.	F. H. A. Plump, G. C. Frohardt.
"	II.	G. F. Ellerbrock, G. F. H. Engel und H. Müller.
"	III.	J. R. Surmann, Herm. Frese.
"	IV.	D. H. Bölfen, Elias Ristner.
"	V.	A. Borchers, J. v. Bremen und H. Klüver.
"	VI.	J. D. Bischoff, G. A. Griffel.
"	VII.	J. D. Kroog, Ed. Rodenburg.

8. Feldhüter in der Südvorstadt.

Die Bürgerschaft ist der Ansicht, daß der polizeiliche Schutz, soweit er erforderlich ist, seitens des Staats oder der Gemeinde beschafft werden muß, daß daher die Anstellung von Feldhütern für die Ländereien der Vorstädte Bremens auch seitens des Staats zu geschehen hat.

Die Bürgerschaft wünscht daher, daß jedenfalls für die Südvorstadt ein Feldhüter angestellt wird und eruchtet den Senat, die Polizeidirektion mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob nicht auch für die anderen Vorstädte dies geschehen müsse.

9. Staatsbaumeister.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage des Senats einverstanden.

10. Allgemeine Bauverwaltung, Nachbewilligung.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der beantragten Nachbewilligung von M. 1300 auf Position 4 des Spezialbudgets Nr. 70 einverstanden.

11. Nachbewilligung für Hafenbetrieb.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der beantragten Nachbewilligung von M. 2500 auf das Spezialbudget Nr. 78, ingleichen mit der beantragten Übertragbarkeit einverstanden.

12. Nachbewilligung für die Staatsanwaltschaft.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragte Nachbewilligung von M. 3500, ingleichen die beantragte Übertragbarkeit.